Abendlob

am Mittwoch



Zur Teilnahme am Abendlob am Mittwoch, den 4. November 2026, um 18 Uhr verwenden Sie bitte den Zugangscode **meet.google.com/miw-isum-deq**.

Die **fett** gedruckten Texte sowie die eingerückten Verse lesen alle gemeinsam.

Ein schönes Zeichen der Verbundenheit wäre es, wenn die Teilnehmenden bei sich zu Hause eine Kerze entzünden.

Leiter: Der Herr ist mein Licht und mein Heil.
Alle: **Mein Gott mache meine Dunkelheit hell.**

Leiter: Das Licht und der Friede Jesu Christi seien mit Euch.
Alle: **Und auch mit Dir.**

Gepriesen bist Du, Herr und Gott,
Schöpfer von Tag und Nacht,
Dir sei Lob und Ehre auf ewig.
Nun, da die Dunkelheit heraufzieht,
erneuerst du Deine Verheißung,
dass unter uns das Licht Deiner Gegenwart erstrahlt.

Durch das Licht Christi, Deines lebendigen Wortes,
vertreibe die Dunkelheit unserer Herzen,
damit wir unseren Weg gehen als Kinder des Lichts
und Dein Lob verkünden in aller Welt.
Gepriesen sei Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist.
Gepriesen sei Gott für alle Zeit.

Wie Weihrauch steige mein Gebet zu Dir auf,
als Abendopfer gelte vor Dir,
wenn ich meine Hände erhebe.

Herr, ich rufe zu Dir. Eile mir zu Hilfe;
höre auf meine Stimme, wenn ich zu Dir rufe.
Herr, stell eine Wache vor meinen Mund,
eine Wehr vor das Tor meiner Lippen!

Wie Weihrauch steige mein Gebet zu Dir auf,
als Abendopfer gelte vor Dir,
wenn ich meine Hände erhebe.

Gib, dass mein Herz sich bösen Worten nicht zuneigt,
dass ich nichts tue, was schändlich ist, zusammen mit Menschen, die Unrecht tun.
Mein Herr und Gott, meine Augen richten sich auf Dich;
bei Dir berge ich mich. Gieß mein Leben nicht aus!

Wie Weihrauch steige mein Gebet zu Dir auf,
als Abendopfer gelte vor Dir,
wenn ich meine Hände erhebe.

Dass dieser Abend heilig sei, gut und voll Friede,
lasst uns beten, vereint in Herz und Sinn.

Aus Ps 141

Kurze Stille

Wie unser Abendlob emporsteigt zu Dir, o Gott,
so komme Deine Barmherzigkeit auf uns herab.
Sie reinige unsere Herzen und mache uns frei,
Dein Lob zu verkünden, jetzt und in Ewigkeit.
Amen.

Psalm 112:

Ewig gedenkt man der Gerechten.

Halleluja! Selig der Mensch, der den HERRN fürchtet
und sich herzlich freut an seinen Geboten.
Seine Nachkommen werden mächtig im Land,
das Geschlecht der Redlichen wird gesegnet.

Wohlstand und Reichtum füllen sein Haus,
seine Gerechtigkeit hat Bestand für immer.
Im Finstern erstrahlt er als Licht den Redlichen:
Gnädig und barmherzig ist der Gerechte.
Glücklich ein Mensch, der gnädig ist und leiht ohne Zinsen,
der nach dem Recht das Seine ordnet.
Niemals gerät er ins Wanken;
ewig denkt man an den Gerechten.
Er fürchtet sich nicht vor böser Kunde,
sein Herz ist fest, auf den HERRN vertraut er.
Sein Herz ist getrost, er fürchtet sich nicht,
er wird herabschauen auf seine Bedränger.
Reichlich gibt er den Armen,
seine Gerechtigkeit hat Bestand für immer,
seine Macht steht hoch in Ehren.
Der Frevler sieht es voll Unmut,
er wird mit den Zähnen knirschen und vergehen.
Die Wünsche der Frevler werden zunichte.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist,
wie es war im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit
und in Ewigkeit. Amen.

Ewig gedenkt man der Gerechten.

Erste Lesung: Jes 2,1-11

Wir sind vor Gottes Thron gekommen,
um Anteil zu haben am Erbe der Heiligen, die im Licht sind.

Wir sind vor den heiligen Berg Zion gekommen,
zum himmlischen Jerusalem, zur Stadt des lebendigen Gottes.
Wir sind vor Tausenden von feiernden Engeln gekommen,
zur festlichen Versammlung der Erstgeborenen des Himmels.
Wir sind vor Gott gekommen, dem Richter aller,
und zu den Geistern der schon vollendeten Gerechten.
Wir sind vor Jesus gekommen,
zum Mittler des neuen Bundes.
Wir empfangen ein unerschütterliches Reich:
Darum lasst uns dankbar sein und Gott so dienen, wie es ihm gefällt,
in ehrfürchtiger Scheu;
denn unser Gott ist verzehrendes Feuer.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist,
wie es war im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit
und in Ewigkeit. Amen.

Wir sind vor Gottes Thron gekommen,
um Anteil zu haben am Erbe der Heiligen, die im Licht sind.

Hebr 12,22-24a.28-29

Zweite Lesung: Mt 2,16-end

Stille

Du leitest mich nach deinem Ratschluss,
danach nimmst du mich auf in Herrlichkeit.
Du leitest mich nach deinem Ratschluss,
danach nimmst du mich auf in Herrlichkeit.
Ich bin doch beständig bei dir,
du hast meine Rechte ergriffen.
Danach nimmst du mich auf in Herrlichkeit.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist.
Du leitest mich nach deinem Ratschluss,
danach nimmst du mich auf in Herrlichkeit.

Aus Ps 73

Magnifikat:

Im Reich ihres Vaters werden die Gerechten leuchten wie die Sonne.

Meine Seele preist die Größe des Herrn,
und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.
Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut.
Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.
Denn der Mächtige hat Großes an mir getan
und sein Name ist heilig.
Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht
über alle, die ihn fürchten.
Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten:
Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind;
er stürzt die Mächtigen vom Thron
und erhöht die Niedrigen.

Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben
und lässt die Reichen leer ausgehen.
Er nimmt sich seines Knechtes Israel an
und denkt an sein Erbarmen,
das er unsern Vätern verheißen hat,
Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist,
wie es war im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit
und in Ewigkeit. Amen.

Im Reich ihres Vaters werden die Gerechten leuchten wie die Sonne.

Fürbitten:

Herr, in Deiner Barmherzigkeit. – **Höre unser Gebet.**

Tagesgebet

Vater unser

Gemeinsames Gebet um Gottes Segen:

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus,
die Liebe Gottes, des Vaters,
und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes
sei mit uns allezeit. Amen.

Singt das Lob des Herrn.
Dank sei Gott, dem Herrn.

Unser nächstes Abendlob online findet
am Mittwoch, den 2. Dezember, um 18 Uhr statt.

Gebetstexte und erforderliche Zugangsdaten
auf www.anglikanisch.org/gottesdienste/

St. Julian's –
Anglikanische Gemeinde
Rhein-Neckar